

Anleitung zur Kultivierung seltener Pflanzenarten

Art

Gagea villosa, Acker-Gelbstern

Verbreitung

Im Kanton Zürich an einigen Stellen im Norden des Kantons (Unterland, Weinland) sowie nördlich des Zürichsees (Stäfa) und im Nachbarkanton Schaffhausen.

Standort

Auf eher trockenen, lehmigen bis durchlässigen (nie vernässten) Böden mit mittlerem Nährstoffgehalt. Fast nur noch in Rebbergen und früher in Äckern.

Besonderes

Sehr seltene, frühblühende Art mit zierlichen, gelben Blüten. Kann mehrere Jahre mit dem Blühen aussetzen und ist im sterilen Zustand schwierig zu entdecken.

Vermehrung

Anspruchsvoll. Über Tochterzwiebeln, es werden nur wenige Samen gebildet (nicht klar ob keimfähig). Blüte nur ca. 1 Woche (Ende März / Anfang April), Samen ernten und direkt an topos senden.

Kultur

- *Ausbringung/ Substrat*

Die Tochterzwiebeln während der Sommerruhe (Juli/ August) in durchlässige Erde in ca. 3-4 cm Tiefe im Abstand von 3-4 cm topfen und angießen. Als Substrat z.B. 2/3 Landerde, 1/3 Lehm, Sand und Bims (oder Blähton zerstoßen) sowie wenig Sackerde verwenden.

- *Platzbedarf*

Kultur in Harassen (mit Flies ausgekleidet) oder grossen Töpfen (mind. 25 cm Ø). Optimal ca. 0.2 bis 0.5 m² oder mehr.

- *Kultivierung*

Vegetationszeit (ca. Anfang Oktober bis Mitte Juni): Töpfe an hellem (viel Licht nötig!), warmem Standort, möglichst vor Schnee geschützt. Über ganze Kälteperiode vor Dauernässe, konkurrenzierenden Begleitpflanzen (auch Moos!) und Frost schützen (nicht abdecken). Während der ganzen Vegetationszeit 2 bis 3 Düngergaben (z.B. Flüssigdünger Wuxal).

Sommerruhe (ca. Ende Mai/ Anfang Juni bis Ende September): Töpfe an leicht beschatteten Standort (z.B. bei Baum, Busch) stellen. Dem Wetter überlassen und nur bei langen Trockenperioden giessen (etwa 1x pro Monat). In regenreichen Zeiten zudecken. Töpfe von anderen Pflanzen freihalten, damit im Herbst der Boden offen ist (sehr wichtig!).

Wichtig: Harassen/ Töpfe während des ganzen Jahres **nie** in einen Unterteller stellen.

- *Umtopfen*

Mind. alle 2 Jahre Zwiebeln umtopfen: am besten im Sommer (Juli, August) und **nur** nach Einziehen der Blätter. Zwiebeln **sofort** in Erde topfen, nicht offen liegen lassen. Genügend Abstand zwischen den Zwiebeln, da sie sich gegenseitig konkurrenzieren.

- *Ernte*

Im Sommer (Juli, August), nur in Absprache mit topos. Für Ernte Tochterzwiebeln von Mutterpflanze abtrennen und sofort in Erde legen. Da die Zwiebelchen sehr klein sind und übersehen werden können, Resterde mit neuer Erdmischung ebenfalls in einen neuen Topf geben.

- *Produktion*

Zwiebeln, falls Samen vorhanden, sofort zusenden.

Verwendung für Naturschutz

Populationsgründungen durch Fachpersonen in neugestalteten Biotopen im Norden des Kantons bzw. am Zürichsee.



aus Rotmaler



aus Hess, Landolt und Hirzel